

Junge Schauspieler im rechten Licht

Veranstaltung Der Beleuchtungsmeister Claus Schweigert unterstützt ein Theaterprojekt mit behinderten Kindern. *Von Caroline Leibfritz*

Sein Arbeitsplatz ist normalerweise die Musicalbühne. Denn als Beleuchtungsmeister ist der 42-jährige Möhringer Claus Schweigert dafür zuständig, dass die Darsteller des Musicals *Mamma Mia*, das derzeit im SI-Centrum läuft, ins rechte Licht gesetzt werden. In den letzten Tagen hat sich Schweigert aber auch um die Ausleuchtung und technische Ausstattung einer ganz anderen, viel kleineren Bühne gekümmert. Seit sieben Jahren unterstützt er die Stuttgarter Schule für Körperbehinderte bei einem besonderen Projekt: dem Theaterkarussell. Bei diesem Theaterfestival zeigen behinderte und nicht behinderte Kinder vom heutigen Dienstag an ihr schauspielerisches Können.

Das Theaterkarussell der Schule für Körperbehinderte in Vaihingen dreht sich bereits seit 14 Jahren. 2006 erhielt der Musicalveranstalter Stage Entertainment einen Anruf der Schule, die um technische Unterstützung für das Theaterprojekt bat. Claus Schweigert erklärte sich schnell bereit, den Lehrern und den behinderten Kindern der Schule in seiner Freizeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

„Ich war früher schon in der Jugendarbeit tätig, als Gruppenleiter beim CVJM und als Betreuer im Ferienwaldheim der evangelischen Kirche“, erzählt Schweigert. „Durch meinen Job als Beleuchtungsmeister beim Musical konnte ich das aber nicht

mehr machen.“ Das Theaterkarussell, so Schweigert weiter, sei eine gute Möglichkeit für ihn gewesen, wieder bei einem Jugendprojekt mitzuarbeiten. Auch seine Auszubildenden im Bereich Veranstaltungstechnik hätten in der Vergangenheit von der Arbeit beim Theaterkarussell profitieren und ihre Erfahrungen erweitern können.

In den letzten Jahren hat Claus Schweigert den Theaterpädagogen der Schule für Körperbehinderte viele nützliche Tipps gegeben – und zwar nicht nur, was die Aus-

leuchtung der Bühne betrifft. „Anfangs hatten wir zum Beispiel keinen richtigen Probenplan oder Regiepläne“, erzählt die Theaterpädagogin und Sonderschullehrerin Stefanie Bauer. „Jetzt läuft das schon alles deutlich professioneller.“ Auch als die Schule den Theaterraum vergrößern wollte, um mehr Zuschauer unterbringen zu können, so Bauer, habe Claus Schweigert wertvolle Ratschläge gegeben. „Er hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir bei einem größeren Raum auf mehr Sicherheitsaspekte wie Notausgänge oder Brandschutz achten müssen“, so Bauer. „Das waren ganz wichtige Hinweise.“



Beleuchtungsmeister Claus Schweigert setzt die Stücke ins rechte Licht. Foto: Achim Zwegarth

Noch am Montag waren die Verantwortlichen des Theaterkarussells eifrig mit Vorbereitungen und Proben beschäftigt. Am heutigen Dienstag beginnen die Vorstellungen der 13 Theaterstücke, die von Theater-, Zirkus- und Musikgruppen unterschiedlicher Schulen in der Turnhalle der Schule für Körperbehinderte aufgeführt werden. Mit dabei sind neben Schülern der Schule für Körperbehinderte auch Kinder des Fanny-

Leicht-Gymnasiums, der Grundschule Hofen, der Helene-Schöttle-Schule oder der Bodelschwingschule. Sie werden bis einschließlich Donnerstag in verschiedenen Stücken zu sehen sein.

Wie in jedem Jahr will sich auch Claus Schweigert einige Vorstellungen anschauen. Vor allem die Auftritte der behinderten Kinder, sagt er, seien für ihn immer besonders faszinierend. „Es ist einfach toll, wie die Kinder trotz ihrer Behinderung schauspielern können. Manchen merkt man ihre Behinderung gar nicht an.“ Auch in Zukunft will der Beleuchtungsmeister das Theaterprojekt mit seinem Know-how unterstützen. Schließlich, meint er, sei es immer „schön zu sehen, dass etwas bei der Arbeit herauskommt“. Daher freue er sich jedes Jahr erneut auf das Theaterkarussell.

Karten für die Theatervorstellungen gibt es unter Telefon 7 80 00 43 oder per E-Mail an theaterkarussell@stuttgart.de.

// Informationen und Spielplan unter
www.theaterkarussell.de

Behinderte und nichtbehinderte Kinder zeigen an drei Tagen 13 Theaterstücke.